

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 49.

Mittwoch den 2. März 1870.

Nr. 237.

## Rundmachung.

Der löbliche Verein der krainischen Sparcasse hat zur Förderung der Unterrichtszwecke in Krain für das laufende Schuljahr unter anderen nachstehende Beträge gewidmet:

1. Für bedürftige Schüler des hiesigen Gymnasiums 400 fl.;
2. für bedürftige Schüler des Rudolfswerther Gymnasiums 200 fl.;
3. für bedürftige Schüler des Krainburger Gymnasiums 100 fl.;
4. für bedürftige Schüler der hiesigen Oberrealschule 300 fl.;
5. für bedürftige Schüler der hiesigen Lehrerbildungsschule sammt Parallelclassen 200 fl.;
6. für bedürftige Schüler der städt. Knabenhauptschule bei St. Jacob 150 fl.;
7. für bedürftige Schüler der Pfarfschule St. Peter 25 fl.;
8. für bedürftige Schüler der Pfarfschule Tirmau 25 fl.;
9. für Vetheilung von Schulrequisiten für bedürftige Mädchen am hiesigen Ursulinen-Convent 300 fl. und
10. in Bischoflack 100 fl.
11. Für Vetheilung von Schulrequisiten zum sonntäglichen Unterrichte an der Realschule hier 100 fl.
12. Für detto der Zeichnungs-Abtheilung 100 fl.
13. Für detto an die die Sonntagschule besuchenden Lehrlingen der Hauptschule 100 fl.
14. Für detto an die die Sonntagschule besuchenden Lehrlingen der Hauptschule zu St. Jacob 100 fl.
15. Für Schulzwecke der evangelischen Gemeinde in Laibach 100 fl.
16. Für Anschaffung von Schulerfordernissen für ärmere Schüler und für Lehrmittel an den Volksschulen in Krain 1000 fl.

Indem ich diese Spenden zur allgemeinen Kenntniß bringe, finde ich mich angenehm veranlaßt, im Namen der Landes-schulbehörde für diese ausgiebige und edelmüthige Unterstützung des Schulwesens dem hochachtbaren Vereine meinen warmen und verbindlichen Dank hiemit öffentlich auszusprechen.

Laibach, am 28. Februar 1870.

Der k. k. Landes-Präsident:

Sigmund Conrad v. Eybesfeld m. p.

(66—3)

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung zweier in Krain erledigten Bezirkscommissariatsstellen extra statum mit dem jährlichen Gehalte von je 800 fl. ö. W. wird hiemit der Concurs

bis zum 12. März 1870

ausgeschrieben.

Bewerber um eine dieser Dienststellen haben ihre gehörig instruirten Gesuche an das gefertigte k. k. Landespräsidium zu richten.

Laibach, am 25. Februar 1870.

k. k. Landespräsidium für Krain.

Sigmund Conrad von Eybesfeld m. p.

(69—3)

Nr. 19.

## Rundmachung.

Am 3. März 1870, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, werden bei dem k. k. Finanzdirectionsökonomate im Steueramtsgebäude am Raan einige Contrabandwaaren, als: Zucker, Kaffee, Madropolan, Cottonina und andere Gegenstände licitando veräußert; hiezu sind Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die von den ausländischen Waaren entfallenden Zollgebühren in Silber zu entrichten sein werden.

Laibach, am 26. Februar 1870.

k. k. Finanzdirectionsökonomat.

(68—2)

## Ergebnisse

der Grundlasten-Ablösung und Regulirung mit Ende 1869.

Bis Ende 1869 sind im Ganzen 4087 Anmeldungen oder Provoationen mit 167.516 Rechten bei der Landescommission eingebracht und den competenten Unterorganen zur Amtshandlung zugewiesen worden.

Hievon sind im Jahre 1869: 226 Anmeldungen oder Provoationen mit 11760 Rechten, im Ganzen aber bisher 3090 Anmeldungen oder Provoationen mit 121.050 Rechten abgethan worden, daher noch 997 Anmeldungen mit 46.466 Rechten in der Verhandlung blieben, wovon sich bei 400 Anmeldungen oder Provoationen mit mehr als 24.000 Rechten bereits im Stadium der Aequivalentsermittlung befinden.

Nr. 228.

Im Jahre 1869 sind abgelöst worden:

- 3238 Behölzungsrechte,
- 3734 Weiderechte,
- 2220 Einstreubezugsrechte,
- 593 gemeinschaftliche Besitz- und Benützungrechte,
- 251 Forstproducten-Bezugsrechte.

Weitere 1465 Rechte sind durch Aberkennung, Eigenthumszuerkennung oder Verzichtleistung entfallen und 259 Rechte nur regulirt worden.

Im Ganzen wurden bisher:

1. abgelöst: 19.169 Holzungsrechte, 51.443 Weiderechte, 12.127 Einstreubezugsrechte, 552 Forstproductenbezugsrechte, 9010 gemeinschaftliche Besitz- und Benützungrechte, 64 sonstige Servitutsrechte, zusammen 92.365 Rechte;
2. bloß regulirt: 142 Holzungsrechte, 9245 Weiderechte, 45 Einstreubezugsrechte und 362 sonstige Rechte, zusammen also 9794 Rechte, wogegen
3. durch Aberkennung, durch Anerkennung der nur als servitutsberechtiget angemeldeten Parteien als Grundeigenthümer, oder durch Verzichtleistung 18.848 Rechte entfallen sind.

Von den abgelösten Rechten sind 24.217 gegen Geld, 55.528 gegen Grundabtretung oder Grundtheilung und 12.620 gegen ein anderes Entgelt abgelöst werden, und es ist die Ablösung bei 55.349 Rechten mittelst Erkenntnisses, bei 37.016 aber im Vergleichswege erfolgt. Von den bloß regulirten Rechten sind 395 mittelst Erkenntnissen, 9837 aber im Vergleichswege regulirt werden.

An Ablösungsäquivalenten sind bisher ermittelt worden:

1. in barem Gelde 171.068 fl. wobei bemerkt wird, daß bei 11.269 Rechten eine theilweise Compensation eingetreten ist;
2. an Grund und Boden mittelst Abtretung 79.585 Joch Wald und 53.612 Joch sonstiger Cultur, dann mittelst Theilung 5611 Joch Wald und 17.601 Joch sonstiger Cultur.

Die durch Ablösung entlastete Fläche umfaßt 290.279 Joch Wald und 99.873 Joch sonstiger Cultur, zusammen daher die Fläche von 390.152 Joch.

Von der Landescommission sind im Jahre 1869: 57 Vergleiche, 233 Erkenntnisse mit 461 Streitpunkten und 58 Vermarktungsurkunden, im Ganzen aber bisher 1378 Vergleiche, 2468 Erkenntnisse mit 5203 Streitpunkten und 454 Grenzbeschreibung- und Vermarktungs-Urkunden ausgefertigt worden.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 49.

(334—1)

Nr. 3947.

(224—3)

Nr. 1969.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht, daß man über Ansuchen des Andreas Kusel von Soderstschitz, Cessionärs des Mathias Perjatel von Weinitz, die Relicitation der dem Martin Mihellic gehörig gewesenen, zu Gerdidol liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 969 vorkommenden, gerichtlich auf 855 fl. geschätzten, von Maria Mihellic um 1123 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

18. März 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet habe.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts während den Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten September 1869.

## Erinnerung

an Valentin Mulej, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Valentin Mulej, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Mulej von Bach Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Verjährungsanerkennung und Pöschungsgestattung der auf seiner Realität zu Bach hastenden Sakpost pr. 492 fl. 41<sup>2</sup>/<sub>100</sub> kr. nebst Naturalien, sub praes. 19. November 1869, Zahl 1969, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Pretner von

Karnervellach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anheftnamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 19ten November 1869.

(205—2)

Nr. 5703.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur nom. des hohen Aeras in Laibach gegen Josef Novak von Bruhana-vas wegen aus dem Rückstandsausweise vom 20. August 1868 schuldiger 49 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-

liche Versteigerung der dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg sub Rect.-Nr. 119<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Tom. II, Fol. 348 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 863 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

30. März,

30. April und

1. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. November 1869.

(461-1) Nr. 879. **Bekanntmachung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird in der Executionsfache des Herrn Johann Kosler von Orteneg wider Mathias Oberstar von Slateneg den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Joh. Gornik von Jurjovic, Johann Loušin von Slateneg und Kristina Peteln von Reifniz, resp. deren unbekannt Erben, hiemit kund gemacht, daß die für dieselben bestimmten Realfeilbietungs-Nubriten d m ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Johann Arko, k. k. Notar in Reifniz, zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 21ten Februar 1870.

(426-1) Nr. 76. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der freiherrlich v. Zois'schen Gewerkschaft Zauerburg gegen Franziska Großl von Koreiten Nr. 20, wegen unbekannt Aufenthaltes der Letztern sowie deren Erben und Rechtsnachfolger, Johann Großl von Koreiten zum Curator ad actum behufs Empfangnahme des diesgerichtlichen Zahlungsauftrages vom 8ten Juni 1869, Z. 2425, sowie aller weitem in dieser Rechtsfache anerlaufenen Schriften aufgestellt und decretirt worden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Jänner 1870.

(419-1) Nr. 952.

**Reassumirung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Premru von Großubelsku gegen Josef Tominz' Erben von Strane wegen schuldiger 750 fl. C. M. in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche Sitlicher Karstergilt sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden, gerichtlich auf 6970 fl. 20 kr. C. M. bewerteten Realität gewilliget und hiezu die Tagfagung auf den 18. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei anberaumt.

Schätzungsprotokoll, Grundbuchsextract und Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26ten December 1869.

(474-1) Nr. 821.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Leskovic von Zbria gegen Mathias Kobau von Planina wegen aus dem Vergleiche vom 5. Februar 1869, Z. 760, schuldiger 154 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tom. II, pag. 212, 215, 218, 221, 224 und 227 ad Herrschaft Wippach, pag. 69 Gilt Planina und Auszug Nr. 10 ad Leutenburg vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 7825 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagfagungen auf den

23. März,  
23. April und  
27. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Februar 1870.

(216-3) Nr. 6058.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den allfälligen Prätedenten und Eigentumsansprechern rüchichtlich der

Realität Urb.-Nr. 10/1 ad Grundbuch Filialkirche St. Michaelis zu Jakobovic Parz.-Nr. 1424/b der Steuer. G. Lage, hiermit erinnert:

Es habe Thomas Leskovic von Lage H.-Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfsigung des Eigentumsrechtes obiger Realität und Umschreibbefugniß derselben sub praes. 5ten November 1869, Z. 6058, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 7. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Johann Kremensel von Lage als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten November 1869.

(274-3) Nr. 63.

**Erinnerung**

an Maria Strancer geb. Kozman und ihre Erben, unbekannt Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird die Maria Strancer geb. Kozman und ihre Erben, unbekannt Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Stefan Schell von Sturia wider dieselben die Klage auf Erfsigung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. II, pag. 349, Urb.-Nr. 568, N.-Z. 41 eigetragenen Wiese v Rakouniki pri lesnim mosli sub praes. 7ten Jänner 1870, Zahl 63, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 22. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Ludwig Stibil von Dolnje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 11. Jänner 1870.

(46-3) Nr. 1716.

**Erinnerung**

an Franziska Koschir und die mj. Kaspar Erlach'schen Kinder, unbekannt Daseins und Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Franziska Koschir und den mj. Kaspar Erlach'schen Kindern, unbekannt Daseins und Aufenthaltes, und ihren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Kavallar von Ratschach Nr. 16 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung pelo. 742 fl. 54 kr. und 201 fl. 8. kr., sub praes. 8. October 1869, Z. 1716, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

12. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Johann Erlach von Ratschach Nr. 19 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 8ten October 1869.

(204-3) Nr. 5638. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur nom. des hohen Aeras von Laibach gegen Johann Perko von Bruchanovas wegen aus dem Rückstandsausweise vom 20. September 1868 schuldigen 43 fl. 57 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rect.-Nr. 123 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1428 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

30. März,  
30. April und  
1. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 19. November 1869.

(206-3) Nr. 4010.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur von Laibach gegen Mathias Mesojeter von Bruhanovas wegen Rückstandsausweise schuldiger 78 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rect.-Nr. 124 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1284 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

23. März,  
6. April und  
6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. November 1869.

(200-3) Nr. 2775.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Simon Hitti von Sello wegen intab. Vergleiche vom 1. Juli 1862, Z. 2587, schuldigen 77 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auerberg sub Urb.-Nr. 161, Rect.-Nr. 63 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1220 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

23. März,  
6. April und  
6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 13. Juni 1869.

(318-2) Nr. 5090. **Reassumirung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Rodric von Munkendoi gegen Johann Kuhar von Stojanskiverch wegen aus dem Zahlungs-ufrage vom 17. Februar 1862, Z. 506, schuldigen Restes pr. 140 fl. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnambart sub Berg-Nr. 9, 97 und 99 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1210 fl. ö. W., reassumando gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagung auf den

9. März 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 1ten October 1869.

(439-3) Nr. 4350.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger des Herrn Johann Bapt. Schwarz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des Herrn Johann Bapt. Schwarz hiermit erinnert:

Es habe Franz Rimove von Walbhofen wider dieselben die Klage auf Rückzahlung eines Darlehenscapitals pr. 450 fl. sammt Nebengebühren, sub praes. 20ten December 1869, Z. 4350, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 9. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Michael Knasik von Sagor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 21ten December 1869.

(249-2) Nr. 1922.

**Erinnerung**

an Andreas Schumi von Ratschach und allfällige Rechtsprätendenten in Betreff eines Baugrundes, Parzelle Nr. 2.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird Andreas Schumi von Ratschach und allfällige Rechtsprätendenten in Betreff eines Baugrundes, Parzelle Nr. 2, hiemit erinnert:

Es habe Johann Jank von Ratschach Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Erfsigung des im Grundbuche ad Weiskensfeld Urb.-Nr. 370 vorkommenden, einen Theil der Parzelle Nr. 30 bildenden Grundterrains mit der darauf befindlichen Stellung und Schuppe, sub praes. 12. November 1869, Z. 1922, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 26. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. hieramts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Andreas Schumi von Ratschach Nr. 78 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 12ten November 1869.

R. f. priv.

# Südbahn-Gesellschaft.

Wegen Beschädigung der Eisenbahnbrücke nächst Vizvár (Linie Kanizsa-Vares) mußte die Aufnahme und Absendung von Frachten, dann schweren Gepäcks- und Gültstücken nach Vizvár und darüber hinaus in beiden Richtungen bis auf Weiteres eingestellt werden. Die Passagiere müssen an der Stelle des Hindernisses von einem Zuge in den andern übersteigen.

Wien, am 28. Februar 1870.

(484)

Die General-Direction.

Ich beehre mich, dem hohen Adel und p. t. geehrten reisenden Publicum die höfliche Anzeige zu machen, daß ich das mit allem Comfort der Neuzeit versehene

## Hotel Kaiser von Oesterreich in Agram

mit 1. Jänner 1870 übernommen habe und meine frühere Pachtung des „Hotel Panmu“ mit 1. März d. J. auflasse.

Mit der Versicherung, das bis jetzt genossene Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen, bittet um geneigten Zuspruch ergebenst

C. Rosenkranz,

Pächter des Hotels „Kaiser von Oesterreich.“

(432-4)

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)** 337-17  
heißt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kiliusch in Berlin, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt.

### Die Original-Singer-Näh-Maschinen.

Weder die (auf der internationalen Ausstellung in Altona vertreten gewesenen) Original-Grober und Vater-Nähmaschinen, noch die Original-Howe-Nähmaschinen, noch die imitirten Wheeler- und Wilson-Nähmaschinen, noch sonst ein anderes Nähmaschinen-Fabricat, sondern einzig und allein die



### Original-Nähmaschinen

der Singer Mfg. Co. in New-York, der größten Näh-Maschinen-Fabrik der Welt, die zu der fast ungläublichen Production von beinahe 100.000 Nähmaschinen per Jahr

gelangt ist, sind auf der internationalen Ausstellung in Altona von den Preisrichtern mit dem ersten Preise, dem Ehrendiplome, (zwei Grade höher, als die goldene Medaille) getränkt worden. -- Dieses von Fachmännern abgegebene, unferen Original-Singer-Nähmaschinen die grösste Anerkennung zollende Urtheil übersteigt und jeder ferneren Empfehlung dieses ausgezeichneten, zur höchsten Vollkommenheit gebrachten Nähmaschinen-Fabricats. -- Aeusserst solide Bedienung. -- Gewährung von Zahlungserleichterungen bei genügender Sicherheit. -- Garantie. -- Unentgeltlicher Unterricht.

Das General-Depot der Orig.-Singer-Nähmaschinen: WIEN, Opernring 13, WIEN.

Scherz und Friedländer.

(356-3)

(471-1)

Nr. 826.

(371-3)

Nr. 194.

### Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 28. December 1859, Z. 6783, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Simon Bessiac, durch Dr. v. Schrey, gegen Alois Ramuta, durch Dr. Goldner, pcto. 3780 fl. c. s. c. auf den 14. Februar 1870 angeordneten ersten executiven Feilbietung des im magistratlichen Grundbuche sub Consc. Nr. 67 in Laibach St. Floriansgasse vorkommenden, auf Namen Alois Ramuta vergewährten Hauses kein Kauf-lustiger erschienen, und es wird demnach am

14. März 1870

zur zweiten Feilbietung unter dem vorigen Anhange geschritten.

Laibach, am 19. Februar 1870.

(445-3)

Nr. 243.

### Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird mit Bezug auf das Edict vom 20ten October 1869, Z. 1832, bekannt gemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung die Realität des Johann Olip von Apling Nr. 36, Urb.-Nr. 70 ad Grundbuch Weissenfels zur dritten, auf den

16. März 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 16ten Februar 1870.

### Erinnerung

an Gregor Roč, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen allfällige Erben und Rechts-nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Gregor Roč, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Roč von Dostlovic Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumes der Realität Recif. Nr. 63, Urb.-Nr. 61 ad Grundbuch Probsteigilt Radmannsdorf, und Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf dieser Realität seit 4. Juli 1800 haftenden Reverses des Blas Roč, bezüglich der Legate der Josef, Franz, Blas und Mina Roč pr. 65 fl. C. W. = 59 fl. 15 kr. D. W., sub praes. 18. Jänner 1870, Z. 194, hieramts eingbracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

8. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anbange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Zupan von Dostlovic als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Jänner 1870.

## Zwei Wohnungen

mit je 2 Zimmern und eine Wohnung mit 4 Zimmern nebst Zugehör, so wie 3 Gewölbe, eines davon mit Wohnung, sind zu fünf-tigen Georgi am alten Markt Nr. 155 zu ver-geben. -- Anstunft im Buchbindergebäude da-selbst. (478-1)

Die seit vielen Jahren bestehende Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

## Klattauer Wasch-waaren-Fabrik

des F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fa-bricat, von welchem die Preise neuer-dings bedeutend herabgesetzt sind, be-findet sich noch immer bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

NB. Das noch vorrätige Damenwäsch-waaren-Lager, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, gestrickten Zwirn-strümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft. (2514-18)

(450)

Nr. 497.

### Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Han-delsgerichte in Laibach wurde am 29ten Jänner 1870 im Register für Ein-zelfirmen eingetragen die Firma:

Elisabeth Peterka

zum Betriebe einer Leinwandhand-lung in Laibach. Firma-Inhaberin ist Frau Elisabeth Peterka in Laibach.

Gleichzeitig wurde die im Regi-ster für Einzelfirmen eingetragene Firma:

Johann Wilcher

zum Betriebe einer Getreide- und Landesproductenhandlung in Laibach über Ansuchen des Firma-Inhabers Herrn Johann Wilcher in Lai-bach gelöscht.

Laibach, am 29. Jänner 1870.

(369-3)

Nr. 77.

### Erinnerung

an Lukas Mulej und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmanns-dorf wird dem Lukas Mulej, und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Simon Cop von Zerovnic Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Ver-jähr- und Erlöschenerklärung der am ersten Sage auf der Realität des Simon Cop Urb.-Nr. 135 ad Herrschaft Welbes aus dem Urtheile vom 8. November 1826 für Lukas Mulej pcto. 137 fl. executive inta-bulirten Sappost, sub praes. 10. Jänner 1870, Z. 77, hieramts eingebracht, wor-über zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

8. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anbange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Auf-enthaltes Gregor Krizaj von Radmanns-dorf als Curator ad actum auf ihre Ge-fahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator ver-handelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Jänner 1870.

Original-Staats-Prämien-Lose.

sind überall gefählich zu spielen erlaubt.

Nur 4 fl. ö. W.

kostet ein ganzes Original Los der von hoher Staats-Regierung genehmigten und garan-tirten großartigen

## Geld-Verlosung,

deren Gewinnziehung schon am 4. März stattfindet, wo jedes gezogene Los unbedingt gewinnen muß, und fol-gende Gewinne, als event.

250.000,

200.000, 190.000, 175.000,  
170.000, 165.000, 162.000,  
160.000, 158.000, 156.000,  
153.000, 152.000, 150.000,  
100.000, 50.000, 40.000,  
30.000, 25.000, 20.000,

und nahezu an 30.000 Ge-winne à 15.000, 12.000, 10.000,  
8000, 6000, 5000, 4000, 3000,  
2000, 1000 mK u. c.

zur Entscheidung kommen.

Frankirte Aufträge werden gegen Ein-sendung des Betrages selbst nach den ent-ferntesten Gegenden prompt und ver-schwiegen ausgeführt, von der mit Ver-sendung obiger Lose staatlich beauftragten Staats-effecten-Handlung

A. Goldfarb,

(295-11) in Hamburg.

## Wilhelmsdorfer MALZEXTRACT.

Auf neun Ausstellungen prämirirt. Nach k. k. Professor Heller an der Wiener Klinik allein echt.

Gegen Schwäche, Brust- und Lungenleiden.

1 Glas 75 kr. -- 1 Glas 50 kr.

Anerkennung.

„Ihre Malzpräparate haben meinen, wegen Scropheln und Tuberkeln von den Aerzten aufgegebenen Sohn in 8 Wochen so hergestellt, daß er.“  
Barger, Forstbeamter zu Kapzdorf im Zipfer Com., am 18 Juli 1866.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker Ottokar Schenk, Kundschafplatz und bei Herrn Johann Perdan.

Auf die Aussprüche der k. k. Pro-fessoren Oppolzer und Heller an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der Hoffschens Charlatanerie zu ver-wecheln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von Aug. Jos. Küfferle & Co. (2403-12) (Wien.)

(444)

Nr. 179.

### Edict.

Das k. k. Kreis- als Handelsge-richt Rudolfswerth macht bekannt, daß über Einschreiten Seiner Durchlaucht des Herrn Fürsten Carl Wilhelm von Auersperg, Eigenthümers einer Dampf-säge und Mahlmühle in Travnik, Bezirk Reifniz, dessen Firma:

Fürstlich Carl Wilhelm Auers-pergische Dampf-säge und Mahl-mühle in Travnik,

so wie die seinem Forstmeister Herrn Ernst Faber ertheilte Procura, nach welcher er zeichnen wird:

pr. pr. fürstlich Carl Wilhelm Auerspergische Dampf-säge und Mahlmühle in Travnik

Ernst Faber m. p.

unter Einem im diesämtlichen Han-delsregister für Einzelfirmen einge-tragen worden sei.

Rudolfswerth, am 15. Febr. 1870.